

BESCHLUSSVORLAGE STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Gremium:	60. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	10.03.2009 1671 8
Verantwortlich:		öffentlich Dez. 6
Lärmaktionsplan Karlsruhe: a) Prüfung der aus Anlass der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen zum Vorentwurf b) Auslegungsbeschluss für den Entwurf		

Beratungsfolge	Sitzung am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Planungsausschuss	30.04.2008	8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Kenntnisnahme
Planungsausschuss/AUG	09.09.2008	1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Zustimmung und Auftrag zur Öffentlichkeitsbeteiligung
Ausschuss für Umwelt und Gesundheit	05.12.2008	6		<input checked="" type="checkbox"/>	Mündlicher Bericht, Kenntnisnahme
Planungsausschuss	19.02.2009	2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Kenntnisnahme
Ausschuss für Umwelt und Gesundheit	20.02.2009	3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Kenntnisnahme
Gemeinderat	10.03.2009	8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat

- nimmt Kenntnis von den Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und den vorgeschlagenen Empfehlungen (Anlage 2)
- wird um Zustimmung zur vorgeschlagenen Priorisierung gebeten
- beschließt die Auslegung des Lärmaktionsplanentwurfs.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeinsparungen)		
Hot Spot Kategorie A: Kategorie B: Kategorie C:	max. 720.000 (SSP)	Kosten f. Be-, Entschilderung ca. 4.3 Mio. € ca. 720.000 €	Rasengleispfl. ca. 8 td. €/Jahr B: Gleise 59 td. € p.a. (20 Jahre) B: Str. 117 td. € p.a. (50 Jahre) C: Tangente 30 td. € p.a. (50 Jahre)		
Verbesserungsbedürftige Situationen Kategorie A: Kategorie C:		Kosten f. Be-, Entschilderung ca. 2.9 Mio. €	C: 126 td. € p.a. (50 Jahre)		
Kategorie D:		Schallschutzfensterprogramm			

Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition: **1.620.52.20.03 (Schallschutzfensterprogramm)**

Ergänzende Erläuterungen: Für die Kategorie D stehen Haushaltsmittel im Rahmen des städtischen Schallschutzfensterprogramms in Höhe von 150.000 €/Jahr zur Verfügung. Für 2009 sind Finanzhilfen angekündigt (Drittelerung der Lastenverteilung: Bund, Länder, Kommunen). Details sind noch offen.

Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>	durchgeführt am (siehe Seite 2)
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit VBK

Der Planungsausschuss/AUG hat am 09.09.2008 den Vorentwurf des Lärmaktionsplanes beraten, dem ersten Maßnahmenpaket zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, in Ergänzung zum vorgesehenen Beteiligungskonzept eine zweite Bürgerbeteiligungsrunde anzuschließen.

In der ersten Runde wurde der Vorentwurf am 15.09.2008 in Durlach (Osten), am 18.09.2008 in Dammerstock (Mitte) und am 22.09.2008 in Mühlburg (Westen) mit der Öffentlichkeit diskutiert. Bestandteil des Beteiligungskonzeptes war auch ein gemeinsames Forum „Lärmaktionsplan/Verkehrsentwicklungsplan“ am 19.09.2008. Akteure und Akteursgruppen, welche ein breit gefächertes Interessenspektrum vertraten, diskutierten über Methoden, das erste Maßnahmenpaket und über anzustrebende Ziele. Beraten wurde der Vorentwurf darüber hinaus in öffentlicher Ortschaftsratsitzung in Durlach, Neureut und Wettersbach und vorgestellt in der Versammlung des Bürgervereins Bulach.

Die während des Beteiligungsprozesses eingebrachten Anregungen sowie die Stellungnahmen der frühzeitig beteiligten Träger öffentlicher Belange wurden eingearbeitet. Der aktualisierte Entwurf des Lärmaktionsplanes war Grundlage für die zweite Beteiligungsrunde.

Gelegenheit zur Information, Beteiligung und aktiven Mitwirkung bot der am 03.11.2008 veranstaltete Bürgerworkshop. Die breite Öffentlichkeit wurde hierzu über Presseinformationen, Flyer, Plakate und Internet in den Bürgersaal der Stadt Karlsruhe eingeladen. Die hier eingebrachten Anregungen wurden in der Arbeitsgruppe Lärmaktionsplan beraten und eingearbeitet.

Tempolimits

Tempolimits sind grundsätzlich gut geeignet, um schnell und praktisch kostenneutral Lärminderungen zu erreichen. Daher kamen viele Vorschläge aus der Öffentlichkeitsbeteiligung zu Tempolimits. Zuständig für straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen sind die Verkehrsbehörden.

Die Stadt ist damit abhängig von der Entscheidung zuständiger Behörden bzw. auch von allgemein geltenden Richtlinien.

Vor Anordnung straßenverkehrsrechtlicher Maßnahmen sind Bedingungen zu erfüllen:

- Nachweis von Richtwertüberschreitungen nach Berechnungsgrundlagen der RLS-90/ Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen
- Lärminderung um mind. 2,1 dB(A)
- Keine Verdrängungsverkehre
- Kein Verlust der Straßenfunktion etc.

Die höhere Straßenverkehrsbehörde hat im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung ergänzend darauf hingewiesen, dass einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf Straßen des überörtlichen Verkehrs und Hauptverkehrsstraßen innerorts, z. B. 30 km/h, in der Regel deren besonderer Verkehrsfunktion entgegensteht. Vorrangig seien zur Verlangsamung der Fahrgeschwindigkeit bauliche Vorkehrungen, z. B. Maßnahmen am Straßenprofil.

Für die folgenden Straßen/Straßenabschnitte werden die erforderlichen richtlinienkonformen schalltechnischen Nachweise derzeit von den zuständigen Behörden geprüft. Je nach Entscheidungsstand kann die eine oder andere Maßnahme für den Beschluss der öffentlichen Auslegung durch den Gemeinderat noch in die Maßnahmenliste aufgenommen werden.

1. Kriegsstraße zwischen Weinbrennerplatz und Kühler Krug (30 km/h nachts)
2. Kriegsstraße zwischen Höhe Kreuzstraße und Hirschstraße (50 km/h statt 70 km/h)
3. Reinhold-Frank-Straße zwischen Kriegsstraße und Mühlburger Tor (30 km/h nachts)
4. BAB A5, A8 (100 km/h statt 120 km/h)
5. B10 im Bereich Untermühlsiedlung / Bahnhof Durlach (80 km/h statt freie Strecke Richtung Grötzingen)
6. B3 Ortsdurchfahrt Durlach zwischen Marstall- und Grötzingener Straße (30 km/h nachts)
7. K9654 Rittnertstraße (30 km/h nachts)
8. L623 Grünwettersbach, Ortskern (30 km/h nachts)
9. L623 Palmbach, Ortskern (30 km/h nachts)
10. Stupferich, Ortskern (30 km/h nachts)
11. B36, südlich Heidenstücker-Siedlung (70 km/h statt freie Strecke auf 400 m)

Um die Umsetzung der Maßnahmen im Lärmaktionsplan zu priorisieren, werden folgende Kategorien vorgeschlagen:

- A: Kostengünstige Maßnahme mit hohem Nutzen, z. B. Verkehrsverbot, Tempolimit
- B: Kostenintensive Maßnahme mit hohem Nutzen, z. B. Flüsterasphalt oder Lärmschutzwand
- C: Kostenintensive Maßnahme mit begrenztem Nutzen, z. B. Lärmschutzergänzungen
- D: ausschließlich passive Schallschutzmaßnahmen, z. B. Fenster

Vorgeschlagen wird, die Kategorien A und D kurzfristig und die Kategorien B und C mittelfristig bis langfristig unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten umzusetzen.

Zur Kategorie A zählen das Lkw-Nachtfahrverbot auf der Querspange Fettweisstraße/Daxlander Straße und die vorgeschlagenen Geschwindigkeitsbeschränkungen. Nach Abschluss der Prüfung durch zuständige Verkehrsbehörden können diese Maßnahmen kurzfristig umgesetzt werden.

Unter die Kategorie D (Schallschutzfenster) fallen Straßen, Straßenabschnitte, die bereits im städtischen Schallschutzfensterprogramm ausgewiesen sind.

Hot Spots/Maßnahmen der Kategorie B (Zeithorizont < 10 Jahre)

	Emittent	Bereich	Art	Kostenrahmen/€
k	Straße/Straba	Westl. Kriegsstraße	Belagsaustausch	400.000
m	Südtangente	Hardtschule	Abschirmung	900.000
m	B36	Hardtschule/Hardtstraße	Abschirmung	300.000
m	Südtangente	Staudinger-, Volzstraße	Abschirmung	1,5 Mio.

m	Durlacher Allee	Dornwaldsiedlung	Abschirmung	375.000
m	Straba	Lameystraße	Rasengleis	90.000
m	Straba	Eckenerstraße	Rasengleis	196.000
m	Straba	Durlacher Allee	Rasengleis	252.000
L	Straba	Herrenalber Straße	Rasengleis	280.000

k: kurzfristig

m: mittelfristig

L: langfristig

Hot Spots/Maßnahmen der Kategorie C (Zeithorizont > 10 Jahre)

	Emittent	Bereich	Art	Kostenrahmen/€
L	Südtangente	Kühler Krug/ Bannwaldallee	Abschirmung	720.000

L: langfristig

**Verbesserungsbedürftige Situationen/Maßnahmen der Kategorie C
(Zeithorizont > 10 Jahre)**

	Emittent	Bereich	Art	Kostenrahmen/€
m	Honsell-, Starck- straße	Mühlburg	Abschirmung	300.000
m	Südtangente	Maxauer Straße	Abschirmung	600.000
m	L605	Bulach-Süd	Abschirmung	675.000
L	L605	Louisianaring	Abschirmung	580.000
L	B3	Durlach Aue	Abschirmung	280.000
L	B3	Werrabronner Str.	Abschirmung	250.000
L	B36	Rheinstrandsiedlung	Wall/BPL	280.000

m: mittelfristig

L: langfristig

Hauptamt - Sitzungsdienste -
5. März 2009

Anlage 1: Lärmaktionsplan-Entwurf, 1. Maßnahmenpaket
Anlage 2: Lärmaktionsplan-Entwurf, Öffentlichkeitsbeteiligung